Mit dem Förster in den Wald

BAD SCHWARTAU. Wie lebt eigentlich ein Wald? Welche Aufgaben hat ein Förster heute, und vor welchen Herausforderungen steht der Wald? Der Gemeinnützige Bürgerverein Bad Schwartau lädt zu einer spannenden zweistündigen Waldführung am Donnerstag, 10. September, ab 16 Uhr durch das Küsterholz in Bad Schwartau ein. Gemeinsam mit dem neuen örtlichen Förster Wolf-Hendrik Porath entdecken die Teilnehmenden das Küsterholz einmal aus einer ganz anderen Perspektive. Dabei erfahren sie aus erster Hand, wie der Wald bewirtschaftet und gepflegt wird, welche Bäume hier wachsen, wie sich der Klimawandel auf den Wald auswirkt und welche Bedeutung das Küsterholz für Tiere, Pflanzen und Menschen hat. Treffpunkt: vorderer Eingang Küsterholz, in Höhe der Mozartstraße. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt, deshalb sollte auf festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung geachtet werden.

Sport steht im Mittelpunkt

DISSAU. Der morgige Sonntag, 6. September, steht landesweit ganz im Zeichen des Sports: Beim „Tag des Sports" finden in den Kreisen in Schleswig-Holstein unter dem Dach des Landessportverbands und der einzelnen Kreissportverbände zahlreiche Veranstaltungen zur Förderung des Breitensports statt. Unter dem Motto „Einfach kommen, mitmachen und Spaß haben!" werden von 10 bis 15 Uhr im Sportpark Dissau, Dissauer Dorfstraße 34, verschiedene Sportarten für Jung und Alt angeboten. Für einige Sportarten, die ausprobiert werden können, sind Hallenschuhe erforderlich. Der Kreissportverband Ostholstein veranstaltet dieses Event in Zusammenarbeit mit dem Landesportverband Schleswig-Holstein und dem SV Dissau.

Dem Plaudern der Fledermäuse im Herrengartenpark lauschen

STOCKELSDORF. Auch in diesem Jahr veranstaltet der Beirat für Umwelt und Klimaschutz der Gemeinde Stockelsdorf (BUKS) wieder das beliebte Fledermauslauschen im Herrengartenpark. Bereits seit über einem Jahr werden dort die vom BUKS aufgehängten Nistkästen von den Fledermäusen fleißig genutzt. Doch welche Fledermäuse sind im Herrengarten unterwegs? Diese Frage wird die nächste Lauschtour am Freitag, 18. September, sicher klären, zu der der BUKS einlädt. Dank technischer Hilfsmittel kann der Fledermausexperte Ulrich Lensinger vom Nabu das Plaudern der Fledermäuse untereinander auch für das menschliche Ohr hörbar machen. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Herrenhaus, Dorfstraße 7. Das Lauschen dauert insgesamt circa zwei Stunden. Anmeldungen sind bis zum 17. September per E-Mail an umweltbeitrat@stockelsdorf.de möglich. Bei Regen muss die Tour ausfallen.

Wer möchte Obst pflücken?

BAD SCHWARTAU. Der Nabu Ostholstein-Süd möchte auch in diesem Jahr alle Interessierten einladen, die von ihm betreuten drei Obstwiesen in Bad Schwartau an den Pflücktermin zu besuchen. Das geht Am Kleikamp an den Sonnabenden, 12. September und 3. Oktober, jeweils von 11 bis 13 Uhr, im Osterkampsredder am Sonntag, 20. September, von 11 bis 13 Uhr und am Sonnabend, 10, Oktober, von 15 bis 17 Uhr sowie In de Röth am Sonnabend, 26. September, und am Sonntag, 18. Oktober, jeweils von 11 bis 13 Uhr. Am Kleikamp stehen einige Parkplätze in den umgebenden Wohnstraßen zur Verfügung. Für Besuchende, die als Anlieger den Weg Osterkampsredder nutzen können, besteht ausnahmsweise eine Parkmöglichkeit im oberen Teil der Wiese. Die Wiese In de Röth am Wanderweg in der Ortsmitte ist nur fußläufig zu erreichen. Auf der Seite www.nabu-ostholstein-sued.de sind Lagepläne der Wiesen zu finden. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Pflücker werden gestellt und sollten auch mitgebracht werden. Aus Sicherheitsgründen sind keine Leitern zugelassen, Tiere können ebenfalls nicht auf die Wiesen mitgenommen werden.

Frank Zingler
Maurermeister
Inh. Felix Zingler
- Reparatur
- Umbau
- Anbau
- Sanierung
- Fliesenarbeiten
- Schimmelbekämpfung

Am Dreilingsberg 9
23570 Lübeck
Tel. 0 45 02 / 844 801
E-mail: info@frankzingler.de

Wie drei Frauen ihre Bücherliebe online bringen

Trio dreht in Stockelsdorf ein eigenes Literaturmagazin – Bisher sind sieben Folgen veröffentlicht.

STOCKELSDORF. Unter der Woche ist das kleine Geschäft „Bücherliebe" von Juliane Hagenström am Rathausmarkt in Stockelsdorf, wie der Name schon vermuten lässt, eine Buchhandlung. An so manchem Sonnabend, nach Ladenschluss, verwandelt sich „Bücherliebe" jedoch in ein Aufnahmestudio. Mit der Schriftstellerin Lena Johannson („Das Marzipanmädchen") nimmt Hagenström seit einem Jahr „Bücherliebe – das Literaturmagazin" auf. Kamerafrau und Videoproduzentin ist Mona Luers.

Welche erfolgreichen oder unbekannten Autorinnen und Autoren aus der Region stammen, was die Arbeit als Buchhändlerin und Schriftstellerin ausmacht und wie der Buchmarkt funktioniert – solche und mehr Fragen beantwortet das Trio mit seinem YouTube-Videoformat.

Inzwischen sind sieben Folgen online – mit vielen verschiedenen Themen und Gästen, die Hagenström und Johannson an besonderen Orten trafen. Mit Bestsellerautorin Eva Almstädt etwa spazierten sie durch Lübeck. Ein Buchbotschafter, der per Lastenrad von der Leipziger zur Frankfurter Buchmesse radelte, besuchte das Trio in Ratekau. Auch eine Schlagzeugschule und die Grenz-Dokumentationsstätte Lübeck-Schlutup wurden zum Drehort.

DIE IDEE ZUM LITERATURMAGAZIN

Kennengelernt haben sich Hagenström und Johannson auf einer Lesung der Bestsellerautorin vor rund zehn Jahren. Daraufhin ist Johannson einmal im Monat in die Buchhandlung gekommen, um zu schreiben, später auch, um mit anzupacken. Beide Frauen sind gelernte Buchhändlerinnen, eine Gemeinsamkeit, die sie schließlich auf die Idee des Literaturmagazins brachte. „Wir fanden: Es kann doch nicht angehen, dass so viele Sendungen über Bücher gestrichen werden", sagt Johannson. Tatsächlich haben NDR, BR, SWR und ZDF in den vergangenen Jahren gleich mehrere Literatursendungen eingestellt.

Johannson holte Mona Luers ins Boot. Die beiden lernten sich in der Corona-Pandemie kennen, als Lesungen gestreamt werden mussten. Luers hat eine Videoproduktionsfirma, filmte und schnitt die Live-Streams. Die studierte Literatur- und Medienwissenschaftlerin gibt dem Literaturmagazin Struktur. „Ich erstelle ein Gerüst, damit wir nach Plan drehen können und am Ende auch eine Sendung rauskommt", erklärt Luers. Manchmal gehöre auch dazu, wild fuchtelnd hinter der Kamera Hagenström und Johannson zu verstehen zu geben, dass die beiden sich gerade verquatschen, erzählt sie lachend.

So manche Folge erreichte bisher Klicks im vierstelligen Bereich. Ein Wunsch ist es, noch mehr Interessierte zu begeistern. Social Media ist deshalb Pflicht. Luers postet fleißig auf dem Instagram-Kanal des Literaturmagazins. Einen Vorgeschmack auf das Potenzial gab eine Folge, in der eine isländische Autorin vorgestellt wurde. „Auf einmal wurden wir in isländischen Foren geteilt, die Views schnellten hoch, das war irre", sagt Luers.

Und... Action! Hinter den Kulissen vom Literaturmagazin: Vor der Kamera sitzen Lena Johannson (li.) und Juliane Hagenström. Foto: Mona Luers

Eine Frage treibt das Trio um: Wie erreicht man auch ein jüngeres Publikum? BookTok, das Buchuniversum auf TikTok, hat in den vergangenen Jahren eine ganz neue Generation von Leserinnen und Lesern hervorgebracht. Ob sich das vielleicht irgendwie mit dem Literaturmagazin verbinden lässt – darüber denken Hagenström, Johannson und Luers bereits nach.

Das Trio hinter dem Literaturmagazin mit den regionalen Buchempfehlungen: Schriftstellerin Lena Johannson (v.li.), die Videoproduzentin Mona Luers und Buchhändlerin Juliane Hagenström. Foto: Hannah Detlefsen

AUTOREN UND IHRE BÜCHER AUS DER REGION

„Stockelsdorf ist ein literarisch fruchtbares Pflaster", sagt Hagenström. Nicht nur das Literaturmagazin ist ein besonderer Ausdruck dessen, sondern auch die Autorinnen aus der Region. Aus Stockelsdorf stammt etwa Anette L. Dressler. Ihr Roman „Brockestraße Bel Etage" spielt in einem Lübeck des Jahres 1947 – eine Stadt im Wiederaufbau, bevölkert von Frauen mit unterschiedlichen Schicksalen.

„Es gibt derzeit nicht so viel in dieser Art, es ist sehr intensiv", findet Hagenström. Auch Pauline Hatscher, deren Debütroman „Über vier Leben" vor einem Monat herausgekommen ist, liegt Hagenström besonders am Herzen. Nicht zuletzt, weil sie die junge Autorin schon als kleines Mädchen kannte. „Sie ist 20, das ist ihr Erstling, erschienen bei Eichborn – völlig irre", sagt Hagenström. Der Roman zeichnet verschiedene Frauenschicksale über die vergangenen 100 Jahre nach.

Die Wahl-Lübeckerin Lisa Quentin, die bereits in der zweiten Folge des Magazins zu Gast war, hat mit „Die Bernsteinfischerin" einen Roman geschrieben, der in Niendorf an der Ostsee spielt und die Geschichte von Bernsteinfischern und der Bernsteinverarbeitung in den Mittelpunkt stellt. „Das habe ich noch nie gehört – das war für mich wirklich neu", sagt Hagenström.

Das Motiv, unbekannte Geschichten sichtbar zu machen, treibt auch die Ratekauerin Lena Johannson in ihrer eigenen Arbeit an. Ihr Roman „Aufgeben können die anderen" handelt von der Französin Alice Milliat, die entgegen vieler Widrigkeiten die ersten olympischen Frauenspiele ins Leben gerufen hat. „Ich schreibe gerne über Menschen, die in der Geschichte sonst untergehen würden."

Eine Motivation, die genauso auch hinter dem Literaturmagazin des Trios steckt: mehr Öffentlichkeit für unbekannte Autoren, Geschichten und Hintergründe. **HAD**

Kreatives, Kulinarisches und Gesundheit

RATEKAU. Die Volkshochschule (Vhs) Ratekau hat ihr neues Herbstprogramm veröffentlicht. Wie gewohnt, bietet die Einrichtung ein breites und abwechslungsreiches Angebot für alle Altersgruppen und Interessen.

Besonders für junge Mütter gibt es zwei neue Angebote: „Pilates für Mamas" und einen Beckenbodenkursus. Wer dem digitalen Alltag entfliehen möchte, kann am Kursus „Digital Detox durch analoges Schreiben – Zeit nur für Sie und Ihr Notizbuch" teilnehmen. Hier stehen Achtsamkeit, Stressabbau und die Freude am Schreiben im Mittelpunkt. Ein weiteres Highlight ist „Die Kunst des Sehens – Wahrnehmungstraining mit Coachingkarten". Zudem wird ein Kursus zum Verständnis von KI-Sprachmodellen und deren sinnvoller Nutzung im Privat- oder Berufsleben angeboten. Für alle, die ihre Französischkenntnisse auffrischen möchten, gibt es einen Wiedereinsteigerkursus.

Im kreativen Bereich warten Workshops zur abstrakten Malerei mit Strukturpasten, ein Kreativworkshop mit Gießpulver und Mosaiksteinen sowie die Herstellung von Weihnachtswichteln in der Vorweihnachtszeit. Fotobegeisterte können „Fotografie neu entdecken".

Für diejenigen, die ihre Ernährung gesünder oder abwechslungsreicher gestalten möchten, gibt es zahlreiche Koch- und Ernährungskurse zu Themen wie „Eintöpfe", „Salate mal anders", „Naschen ohne Reue", „Kürbis", „Kulinarische Weltreise", „Weihnachtsmenü" und „Weihnachtliche Leckereien".

Im Bereich Gesundheit werden Workshops zu „Kreativer Selbstregulation", „Achtsamkeits- und Resilienztraining", „Geführte Meditation mit deinem inneren Kind" sowie „Sitz-Qi Gong" angeboten. Zudem gibt es Kurse zur Achtsamkeit und Resilienz.

Das Yoga-Angebot bleibt auch in diesem Herbst umfangreich: Von Seniorenyoga über Yin Yoga, Vinyasa Yoga, Sanftes Yoga, Hatha Yoga bis hin zu Yogilates ist für jeden etwas dabei.

Sprachinteressierte können zwischen Spanisch, Italienisch, Französisch und Dänisch wählen.

Das Programm wird auch während des Semesters ergänzt. Neue Kurse werden auf der Webseite und auf Instagram unter „vhsratekau" angekündigt. Neue Dozentinnen und Dozenten sind jederzeit willkommen. Anmeldungen sind über die Webseite www.vhs-ratekau.de möglich. Nachfragen werden unter Tel. 04504/8098204 oder per E-Mail an vhs@ratekau.de beantwortet.

Gardinen SCHLICHTING
Unsere Herbstsangebote

30%
auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration
- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.10.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

Die schönsten Gardinenstoffe
30%
auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion
- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.10.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickedestr. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Sonnabend 10.00 - 13.00 Uhr
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de

Warnsdorf: Haltestelle vor dem Erdbeerhof fällt weg

WARNSDORF. Die Bushaltestelle vor Karls Erlebnis-Dorf in Warnsdorf gibt es nicht mehr. Wie der Kreis Ostholstein mitteilt, fällt der Halt „Warnsdorf Erdbeerhof" der Linie 505 zwischen Ratekau und Niendorf „aufgrund von Sicherheitsproblemen" weg.

Der stellvertretende Kreissprecher Simon Bosk erklärt auf Nachfrage, dass der Halt auf Wunsch der Gemeinde Ratekau aufgehoben wurde. Das bestätigt Ratekaus Ordnungsamtsleiter Heiko Laskowski und erklärt die Beweggründe.

Die Entscheidung habe auf verschiedenen Aspekten beruht: Das Ordnungsamt habe laut Laskowski festgestellt, dass durch den Halt „keine sichere Gehwegsführung gegeben" sei.

Auch die Sichtbarkeit des Fußgängerüberwegs zwischen dem Parkplatz und dem Erdbeerhofgelände sei durch den Busverkehr eingeschränkt. Laskowski erklärt: Wenn an dem Halt ein Bus stehe, bestehe die Möglichkeit, dass andere Verkehrsteilnehmer den Fußgängerweg nicht mehr sehen.

Einen Ersatz für die Haltestelle soll es nicht geben. Das Touristenziel bleibt jedoch weiterhin mit dem Bus erreichbar: Denn weniger als 200 Meter entfernt liegt an derselben Linie die Haltestelle „Warnsdorf Dorfplatz".

Karls-Chef Robert Dahl wurde von den Plänen der Gemeinde zwar überrascht. Doch angesichts des verbleibenden Halts am Dorfplatz sieht er den Wegfall des Stops vor dem Erdbeerhof nicht als Problem. Als Warnsdorfer könne er die Entfernung gut einschätzen und sagt: „Ich denke, dass der Fußweg von zwei Minuten zumutbar ist."

Dahl erklärt, dass der öffentliche Personennahverkehr für die Erreichbarkeit des Hofs grundsätzlich ein wichtiger Bestandteil sei. Messungen des Betriebs hätten gezeigt, dass 19 Prozent der Gäste nicht mit einem privaten Pkw zum Erdbeerhof fahren würden. Unter diesen Gästen seien auch die, die mit dem Fahrrad oder dem Bus nach Warnsdorf kämen.

Die Bushaltestelle am Erdbeerhof bestand lediglich aus einem Mast auf beiden Seiten der Straße. Foto: Bend Strebel

Seit 2014 ist der Erdbeerhof in Warnsdorf ein Karls Erlebnis-Dorf. Millionen Gäste besuchen die Erdbeerdörfer jedes Jahr, die es im Norden unter anderem auch in Rövershagen bei Rostock, in Zirkow auf der Insel Rügen, in Koserow auf Usedom, in Loxstedt bei Bremerhaven und in Warnemünde gibt. 2024 verzeichnete „Karls" mehr als 7,5 Millionen Gäste – ein Besucherrekord. **BES**